

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	14.03.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Landgrabenstraße - Kapazitätssteigerung für die Straßenbahnhaltestelle Aufseßplatz

Anlagen:

Straßenplan Landgrabenstraße Vpl-Nr. 2.2365.2.1

Sachverhalt (kurz):

Seit Dezember 2023 betreibt die VAG zwei neue ganztägige Straßenbahnlinien um die Attraktivität zu steigern und dem wachsenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden. Die Verwaltung hat bereits einige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsqualität umgesetzt. Der dichte Takt in der Südstadt stellt hohe Ansprüche an eine ausgewogene Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmenden und die Beschleunigung und Stabilisierung des Straßenbahnbetriebs.

Die Haltestelle der Linien 5, 6, 10 und 11 am Aufseßplatz ist einer der kritischen Punkte im Netz. In den Spitzenzeiten kommt es zu Problemen bei der Fahrgastabfertigung und im Zu- und Abfluss der Straßenbahnen in Bezug auf die verkehrsabhängige Steuerung an der LSA Landgrabenstraße / Pillenreuther Straße. Zudem ist die Querungsstelle zwischen Aufseß- und Koperniskusplatz zu klein dimensioniert. Die mittige Querung liegt an der falschen Stelle und wird von den haltenden Zügen in vielen Fällen zugestellt. Durch den dichten Takt macht sich dies vermehrt negativ bemerkbar.

Durch die vorgelegte Planung können Straßenbahnen aus Richtung Christuskirche zukünftig den Fahrgastwechsel vollziehen und anschließend schnell den Haltestellenbereich verlassen, um an der LSA abgefertigt zu werden und wiederum nachfolgenden Bahnen den Fahrgastwechsel zu ermöglichen. Für die Richtung Christuskirche soll es die Möglichkeit geben, zwei Fahrzeuge gleichzeitig abfertigen zu können, auch wenn der hintere Bahnsteig nicht barrierefrei sein wird. Die zweite Bahn wird ggf. erneut halten um auch Menschen mit Einschränkungen einen barrierefreien Ausstieg zu ermöglichen. Fahrgäste ohne Einschränkungen müssen aber nicht den kompletten Wechsel der vorausfahrenden Straßenbahn abwarten um aussteigen zu können. Die stark frequentierte westliche Querungsstelle über Gleise und Fahrbahn wird durch eine zweite Insel vergrößert und die Wartefläche verbreitert.

Die mittige Querung wird in der Lage optimiert. Durch Sperrflächen und Bordsteine wird der Betriebsablauf weiter verstetigt und die Haltestelle so auf die Erfordernisse der Zukunft angepasst. Die vorliegende Lösung ist vollständig barrierefrei und mit dem Behindertenrat der Stadt Nürnberg sowie der Technischen Aufsicht der Regierung von Mittelfranken abgestimmt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.300.000 Euro. Ein genaues Umsetzungsdatum ist aktuell noch nicht bekannt. Aus betrieblichen Gründen der Straßenbahn sollte die Maßnahme jedoch zeitnah umgesetzt werden. Die Baumaßnahme ist dazu mit den bereits beschlossenen Planungen in der Landgrabenstraße (neue Haltestelle Melanchthonplatz, Sperrfläche zw. Christkirche und Aufseßplatz usw.) zu koordinieren. Die Fertigstellung der westlichen Querungsstelle hängt von der Hochbaumaßnahme "Schocken-Carré" ab.

Die Maßnahme ist als Nr. 17 Bestandteil des "Masterplan schneller und pünktlicher ÖPNV".

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten 1.300.000 € **Folgekosten** 3.000 € pro Jahr

☒ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 1.300.000 € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DiP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Verbesserung für die Nutzenden des barrierefreien ÖPNV und für die Landgrabenstraße querende Fußgängerinnen und Fußgänger.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☒ **VB**
☒ **VAG**
☒ **SÖR**

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenplan Vpl-Nr. 2.2365.2.1 Landgrabenstraße - Kapazitätssteigerung für die Straßenbahnhaltestelle Aufseßplatz vom 13.10.2022 mit letzter Änderung vom 29.01.2024.